

Tätigkeitsbericht der Musikschule für das Jahr 2013

Zurzeit hat die Musikschule 729 Belegungen und beschäftigt 40 Lehrer. Aufgrund der demographischen Entwicklung und der zeitlichen Einschränkung der Schüler durch G8 sinken die Schülerzahlen weiterhin leicht. Nahmen die Schüler noch vor fünf Jahren überwiegend ab der weiterführenden Schule Instrumentalunterricht, so versuchen wir heute, die Kinder schon in der Grundschule an die Instrumente heranzuführen, da der überwiegende Teil der Schüler den Unterricht bei Eintritt in die Oberstufe aufgrund von vier Langtagen vorzeitig beendet. Die Musikschulunterrichtszeiten vor 16.00 Uhr können nur noch schwer ausgelastet werden; dafür schiebt sich der Unterricht bis 21.00 Uhr in den Abendbereich – für Lehrer wie Schüler eine belastende Situation. Zusätzliche (selbst kostenfreie) Ensembleangebote können von den Schülern aus zeitlichen Gründen nicht mehr in Anspruch genommen werden. Die Musikschule versucht, dem Rückgang der Schülerzahlen mit Ausweitungen in der Musikalischen Früherziehung (Instrumentenkarussell) und im Erwachsenenangebot entgegenzutreten.

Umzug in neue Räumlichkeiten auf dem Mühlenberg

In den Sommerferien 2013 zog die Musikschule mit ihrem Instrumentarium in die neuen Unterrichts- und Verwaltungsräume der Konrad Adenauer Hauptschule am Mühlenberg. Dadurch wurde die immer problematischer werdende Raumsituation im E.v.B.Gymnasium entschärft. Bei der Planung des Umzugs im Jahr 2012 zeigte sich schon früh, dass die Haupt- und Realschule die Musikschule sehr willkommen heißen und sich, nicht zuletzt auch durch unsere Anwesenheit, eine Stärkung des Standorts „Schulzentrum Mühlenberg“ erhoffen.

Für die Musikschule erweisen sich die neuen Räumlichkeiten als nahezu ideal. Neben den Unterrichtsräumen, die die Realschule weiterhin morgens parallel nutzt, wurden auch Räume frei gezogen, die jetzt ausschließlich der Musikschule zur Verfügung stehen. Das sind neben dem Büro auch ein Aufenthaltsraum, ein Schlagzeug-, Bandraum, ein Vortragsraum und ein Raum der Musikalischen Früherziehung. Als enormer Gewinn zeigt sich auch die Nutzung der Aula. Neben den regelmäßigen wöchentlichen Proben der großen Ensembles fanden hier seit dem Umzug schon zahlreiche Aufführungen und der obligatorische Tag der offenen Tür statt. Wichtig war in diesem Zusammenhang die Anschaffung eines hochwertigen Konzertflügels, der dann auch im November durch ein spezielles Konzert der Klavierlehrer eingeweiht wurde. Dieser Flügel wurde durch eine Spende der Voss-Stiftung ermöglicht. Die dringend notwendige Sanierung der Aula würde sie zu einem optimalen Konzertraum mittlerer Größe machen.

Nicht ganz unkompliziert war die Tatsache, dass das DRK regelmäßig die Hauptschulräumlichkeiten für seine Blutspende-Termine nutzte. Nach einigen Verhandlungen konnte dafür aber ein neuer Standort in der Alten Drahtzieherei gefunden werden, was sich nach aktuellen Pressemeldungen dann als Glücksgriff erwies, da die Spendenbereitschaft dort am ersten Termin so hoch war wie noch nie.

Die Nähe des Büros zu den Unterrichtsräumen und der umgestaltete Eingangsbereich erwecken nun im Gegensatz zum alten Standort auch nach außen hin den Eindruck einer "Einrichtung Musikschule".

Abschließend kann man sagen, dass das Feedback zum Umzug bei Schülern, Eltern und Lehrern durchweg positiv ausgefallen ist.

Instrumentenkarussell

Seit September dreht sich zum ersten Mal das „Instrumentenkarussell“.

Dies ist ein Angebot für Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Im Laufe eines Unterrichtsjahres werden die Instrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Geige, Cello, Klavier, Gitarre und Schlagzeug vorgestellt. Der Kurs findet wöchentlich statt. Die Instrumente können, wenn möglich, zum weiteren Ausprobieren mit nach Hause genommen werden. Die Kinder sind in sechs Kleingruppen eingeteilt und für circa fünf Wochen einer Instrumentengruppe zugeteilt. Jede Gruppe hat einen eigenen Lehrer. Nach den fünf Wochen dreht sich das Karussell. So lernen die jungen Musiker im Laufe des Jahres alle Instrumente spielerisch kennen und werden dabei von den Musikschullehrern auf bestimmte Vorlieben und Fähigkeiten hin beobachtet. In den letzten sechs Wochen durchlaufen alle Teilnehmer erneut einmalig alle Instrumentenstationen. Daraufhin findet ein Elterngespräch statt, bei dem, wenn gewünscht, Empfehlungen für den weiteren Instrumentalunterricht gegeben werden.

Mit einer Teilnehmerzahl von 28 Kindern ist der Kurs sehr gut angenommen worden.

Big Stuff

Die Bigband der Musikschule blickt wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Bei WippKultur war sie am 19. Mai mit dem Samstagabendkonzert der zentrale Programmpunkt in der Sparte Musik. Auch über die Stadtgrenzen von Wipperfürth hinaus konnten die Jazzmusiker Akzente setzen. So umrahmten sie im Juni das Sommerfest von „Die Große von 1823 e.V.“ im Kölner Tanzbrunnen. Am 09. Juli spielte die Band anlässlich der neuen Konzertserie „music meets :metabolon“ in den Räumlichkeiten des Bergischen Energiekompetenzzentrums auf Metabolon in Lindlar. Das Konzert wird 2014 wegen der sehr guten Resonanz wiederholt.

„Big Stuff“ feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen. Mit einer dreiteiligen Jubiläums-Konzertreihe präsentiert sich die aktuelle Besetzung dem Wipperfürther Publikum. Zu jedem der drei Konzerte werden namhafte Gäste eingeladen. Den Anfang machte bereits im Dezember Dave Horler, der langjährige Leadposaunist der WDR-Bigband. Der nächste Termin ist am 29. März in der Aula „Am Mühlenberg“. Dann wird mit Klaus Osterloh ein Trompeter der Extraklasse erwartet. Beim dritten Konzert der Reihe im September freut sich das Orchester auf die Sängerin Fola Dada, die gerade aktuell mit der SWR-Bigband für Furore sorgt.

Jugend Musiziert

Auch im Jahr 2013 nahmen wieder Schüler unserer Musikschule am Wettbewerb „Jugend Musiziert“ teil. Zwei Violinschülerinnen gewannen beim Regionalwettbewerb, der am 19.01.2013 in Wiehl und Morsbach stattfand, einen ersten und einen zweiten Preis. Eine weitere Teilnehmerin überzeugte die Jury in der Kategorie Gesang (Pop) und erzielte einen ersten Preis. Die Musikschule richtet den Regionalwettbewerb 2015 erstmals in Wipperfürth aus.

Veranstaltungen

In 2013 hat die Musikschule über 60 Konzerte und Veranstaltungen organisiert und zur kulturellen Vielfalt in Wipperfürth beigetragen. Das größte Projekt 2013 war wieder die musikalische Betreuung des WippKultur-Festivals mit diversen Gruppen und Stilrichtungen, darunter eine exklusiv hierfür komponierte Klanginstallation unseres Dozenten Albrecht Zummach auf dem Hausmannsplatz unter Einbeziehung der Wupper und des Turbinenhauses.

Ensembles / Spielkreise

Die Musikschulleitung möchte jedem Instrumentalschüler der Musikschule die Möglichkeit bieten, in einem Ensemble zu musizieren, im Idealfall im klassischen und im populären Bereich. Weiterhin ist es unser Anliegen, diese Spielkreise in der Öffentlichkeit zu präsentieren. So bekommen die Schüler Aufführungspraxis und die Musikschule ist bei vielen Veranstaltungen in der Stadt vertreten. Zurzeit haben wir folgende Ensembles:

Bigband „Big Stuff“
Bigband „be cool“
Improvisationsband „Randoms 9“
Vororchester
Jugendblasorchester
Streichorchester „Die Quietschfidelen“
Kammerorchester Wipperfürth 1954
Saxophonquartett
Blockflötenquartett
Streichquartett
Klarinettenquartett
Querflötenquartett
Gesangsensemble „Red Shoes“
Mädchenband
Youngsterband

Kooperationspartner der Musikschule

Städtische Realschule – Bläserklasse
Gesamtschule Marienheide - Bläserklasse
Stiftung St. Josef - KGS St. Antonius - Angebot in der Offenen Ganztagschule
GGS Kreuzberg - Blockflötenunterricht
DRK Kindergarten Rasselbande - Angebot im Rahmen des Familienzentrums
Städtischer Kindergarten Dohrgaul - Angebot der Musikalischen Früherziehung
Franziskusheim - Angebot der Musikalischen Früherziehung
Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ / Alte Drahtzieherei - monatliche Jazzsession
Hermann-Voss-Stiftung
Musikschule Hückeswagen
Kreissparkasse Köln
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth
Ökumenische Initiative
Kunstabnhof
WippKultur
Chor Vox Musica
Musikverein Wipperfürth
Tambourcorps Wipperfürth